

Schlusslied: Macht hoch die Tür

(Text: Georg Weibel vor 1623 / Melodie Halle 1704)



1. Macht hoch die Tür, die
 2. Er ist ge-recht, die



1. Tor macht weit, es kommt der Herr der
 2. Heil-fer wert. Sanft - mü - tig-keit ist



1. Herr-lich-keit, ein Kö-nig al-ler
 2. sein-Ge-fährt, sein Kö-nigs-kron-ist



1. Kö-nig-reich, ein Hei-land al-ler
 2. Hei-lig-keit, sein Zep-ter ist Barm-



1. Welt zu-gleich, der Heil und Le-ben
 2. her-zig-keit; all uns-re Not zum



1. mit sich bringt; der-hal-ben jauchzt, mit
 2. End-er bringt;



Freuden singt. Ge-lo-bet sei mein Gott,



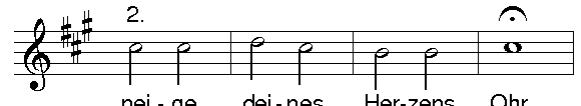
1. mein Schöp-fer reich an Rat.
 2. mein Hei-land groß von Tat.

Im Anschluss ist Gelegenheit für Gespräche bei Wasser, Wein und Brot.
 Herzlich Willkommen.

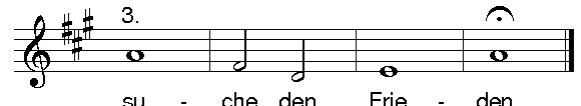
Lied: Schweige und höre (1-stimmig)



1. Schwei-ge und hö-re,



2. nei-ge dei-nes Her-zens Ohr,



3. su-che den Frie-den.

Gruß und Begrüßung

Szene: Die Verzweiflung

Lied: Meine engen Grenzen



Mei-ne en-gen Gren-zen,



mei-ne kur-ze Sicht-brin-ge ich



vor dich. Wand-le sie in



Wei-te: Herr-er-bar-me dich.



Wand-le sie in Wei-te:



Herr, er-bar-me dich.

2. Meine ganze Ohnmacht, / was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich. / Wandle sie in Stärke; Herr, erbarme dich.

3. Mein verlornes Zutraun, / meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich. / Wandle sie in Wärme; Herr, erbarme dich.

4. Meine tiefe Sehnsucht / nach Geborgenheit bringe ich vor dich. / Wandle sie in Heimat; Herr, erbarme dich.

Psalm: (wir sprechen gemeinsam)

Meine Augen blicken immer zum Herrn; er wird meine FüÙe aus dem Fangnetz ziehen. Herr, wende dich mir zu und hab Erbarmen; ich bin so verlassen und hilflos. Die Angst presst mir das Herz zusammen. Mach mich frei, nimm den Druck von mir! Sieh doch mein Elend an und meine Not! Vergib mir meine ganze Schuld! Sieh meine Feinde, Herr: Es sind so viele, sie setzen mir zu mit Grausamkeit und Hass. Beschütze mein Leben und rette mich! Bei dir suche ich Zuflucht, enttäusche mich nicht! Hilf mir, rein und redlich zu leben; Herr, ich rechne mit dir.
(aus Psalm 25)

Lied: Schweige und höre (Kanon)

Szene: Die andere Perspektive

Lied: Wende Dich zu mir (A. Dvořák)

Wende Dich zu mir!
Sei mir gnädig, denn ich bin einsam und elend!
Groß, groß ist meines Herzens Angst,
führe mich aus meiner Not!
Sei mir gnädig, sieh meine Leiden,
meinen Jammer und vergib mir meine Sünden!
Bewahre meine Seele und errete mich, dass ich nicht zu Schanden werde, denn ich traue auf Dich!

Szene:
Die Freude über die neue Entwicklung

Lied: Du bist mein Zufluchtsort

Du bist mein Zu-fluchts-ort.
 Ich ber-ge mich in dei-ner Hand,
 denn du schützt mich, Herr. Wann
 im-mer mich Angst be-fällt, trau-e
 ich auf dich. Ja ich trau auf
 dich, und ich sa-ge: "Ich bin
 stark in der Kraft mei-nes Herrn."

Lesung: Lk 1, 26-47

Gemeindevers zum Magnifikat:

Dan-ket dem Herrn, er hat uns er-höht;
 Gro-ßes hat er an uns ge-tan.

Predigt

Lied: Magnifikat (Taizé)

1. Ma-gni-fi-cat, Ma-gni-fi-cat, Ma-gni-
 2. fi-cat a-ni-ma me-a Do-mi-num,
 3. Ma-gni-fi-cat, Ma-gni-fi-cat,
 4. Ma-gni-fi-cat a-ni-ma me-a

Friedensgruß: „Friede sei mir Dir!“

Fürbitten

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.